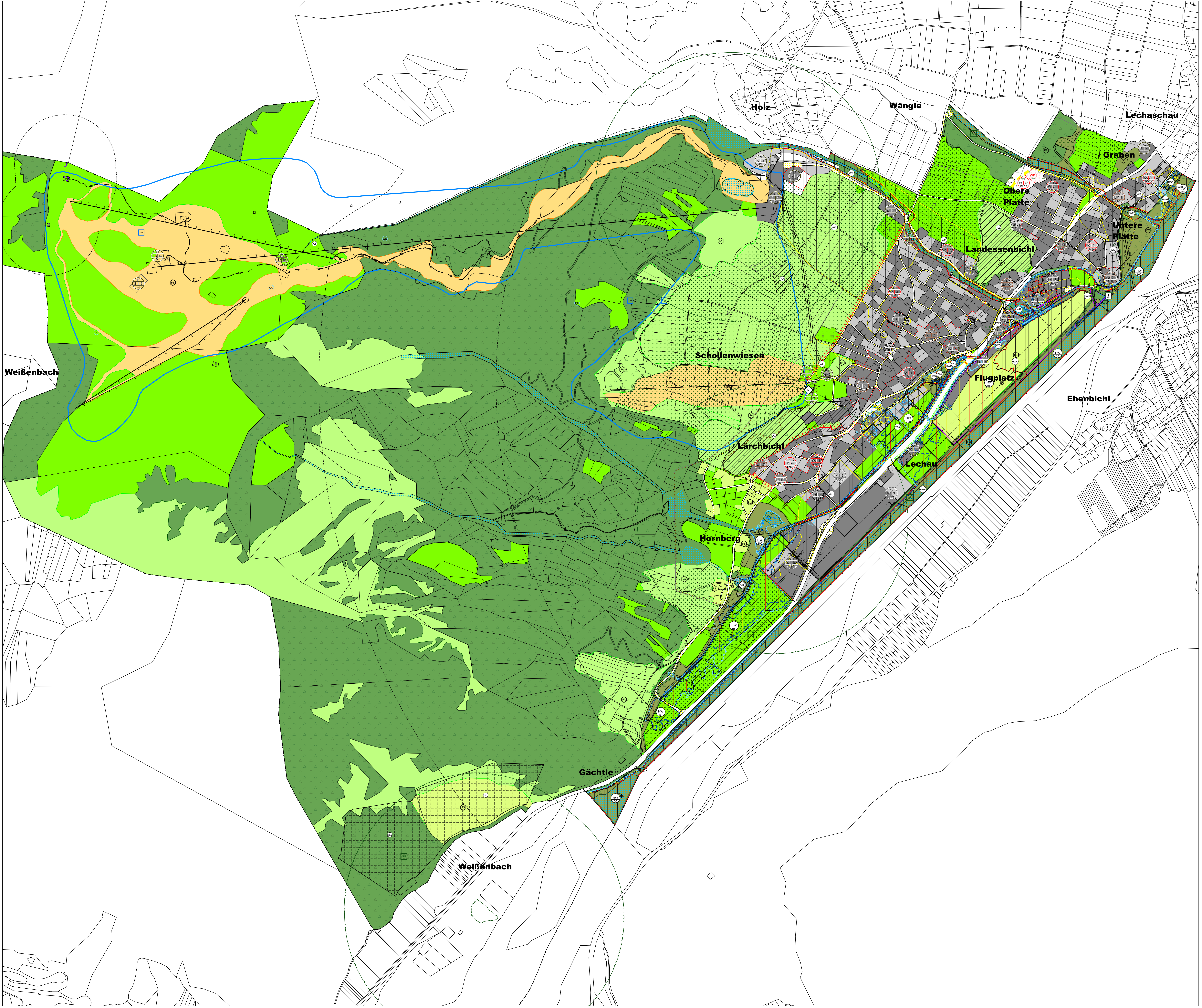

Überörtliche Planungen des Landes
Überörtlicher Freiraumschutz

LV — Landwirtschaftlich Vorsorgeflächen (§ 7 (2) a 1. TROG 2022)

Festlegungen nach Tiroler Seilbahn- und Schigebiets- bzw. Gletschernutzprogramm

SG — Abgrenzung Schigebiet gem. Tiroler Seilbahn- und Schigebietsprogramm 2018

Örtliches Raumordnungskonzept

Siedlungsentwicklung und bauliche Entwicklung abseits des Siedlungsraums
Gliederung, Zeitl. Abfolge, Intensität der baul. Nutzung

ZEITZONE — z1 unmittelbarer Bedarf

zx / W 01 / Dx — VORWIEGENDE NUTZUNG und ZÄHLER

DICHTEZONE — D1 überwiegend lockere Bebauung, D2 überwiegend mittlere Baudichte
Dichtezone kann entfallen wenn im Zähler Erläuterungstext Festlegungen zur Baudichte enthalten sind.

B! — § 31(5) Gebiet mit Verpflichtung zur Bebauungsplanung

BR1 — § 31b Gebiet, in dem textliche Bebauungsregeln festgelegt sind. Zähler der Bebauungsregel für die Zuordnung in Planlegende & Verordnungstext.

Für das gesamte Siedlungsgebiet werden folgende textliche Bebauungsregeln (BR 1) gem. § 31b (2) TROG festgelegt:

Mindestabstände baulicher Anlagen zur Straße:	
- Einfriedungen jeglicher Art	0,8 m
- Nebengebäude (mittleren Wandhöhe bis 2,80 m) und Nebenanlagen	1,5 m
- Hauptgebäude und Nebengebäude (mittleren Wandhöhe höher als 2,80 m)	3,0 m
- Vordächer (auch von Nebengebäuden)	1,0 m

zx / W 1 / Dx — § 31(1)d,h Vorwiegend Wohnnutzung

W 1	Graben	W 4	Alte Bundesstraße - Grundweg
W 2	Obere u. Untere Platte	W 5	Leimbach
W 3	Dorf		

zx / L 1 / Dx — § 31(1)e,h Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung

L 1	Graben / Platte	L 3	Hornberg
L 2	Dorf		

zx / M 01 / Dx — § 31(1)e,h Vorwiegend gewerblich gemischte Nutzung

M 1	Mischgebiet Obere Platte	M 3	Gewerbegebiet Bundesstraße
M 2	Mischgebiet Bergbahnstraße		

zx / Ö 01 / D3 — § 31(1)k Vorwiegend öffentliche Nutzung

Ö 1	Sportplatz Mehrzweckhalle	Ö 4	Kirche Maria Hilf
Ö 2	Gemeindezentrum	Ö 5	Komm. Einrichtungen
Ö 3	Schule, KIGA, Mehrzwecksaal		

zx / S 1 — § 31(1)e Vorwiegend Sondernutzung mit erheblichen baulichen Anlagen

S 1	Bergbahn Talstation	S 10	Schutzhaus Cilli Hütte
S 2	Gästehaus am Graben	S 11	Gästehaus Bergbahnstr.
S 3	Tankstelle	S 12	Hirschbachalm mit Doppelfh.
S 4	Gastgewerbebetrieb Soyer		
S 5	Flugplatz	S 13	Erholungsheim-Haus Diana
S 6	Museumshangar		
S 7	Gastgewerbebetrieb Lilie	S 14	Bergstation Restaurant
S 8	Holzparkhaus	S 15	Garagen Hahnenkamm
S 9	Schollenwiesenlift Park- & Cafe		

WF n — § 31(2) Grundflächen, die als Vorbehaltsflächen für geförderten Wohnbau in Betracht kommen

1 Leimbachweg

Siedlungsentwicklungsflächen und Sondernutzungsstandorte

Siedlungsentwicklungsfläche, als Bauland oder baulandähnlich gewidmet und bereits überwiegend bebaut

Siedlungsentwicklungsfläche, als Bauland oder baulandähnlich gewidmet und überwiegend unbebaut

Siedlungsentwicklungsfläche, nicht als Bauland oder baulandähnlich gewidmet

Bereiche für gewidmete Sondernutzungen außerhalb der Siedlungsräume

§ 31(1)d,e Absolute Siedlungsgrenze

§ 31(1)d,e Siedlungsrand

§ 31(1)d,e Grenzen unterschiedlicher Festlegungen der Bebauung

Bauliche Entwicklung - Ausschlussflächen

R 01 — § 31(1)h keine zukünftige bauliche Entwicklung Rückwidmungsfläche

R 1	Graben
R 2	Kletterturm

§ 31(1)h Erhaltung unverbauter Flächen innerhalb des Siedlungsbereichs

Infrastrukturentwicklung

Vk — § 31(1)i Verkehrsweg - erforderlicher Neubau

Vk 2 Innere Erschließung Entwicklungsbereich Leimbach

Vk 02 — § 31(1)i Verkehrsweg - erforderlicher Ausbau

Vk 1	Leimbachweg Platten
Vk 3	Hirschbachweg
Vk 4	Schiliftweg

P 01 — § 31(1)i Einrichtung für den ruhenden Verkehr (Parkplatz, Park & Rideplatz, Bus- und LKW-Parkplatz, Parkraumbewirtschaftung o.ä.)

P 1 Volksschule/Kindergarten/Mehrzwecksaal

Freiraumschutz

🟩 § 27(2)i Forstliche Freihaltefläche

FÖ 01 — § 27(2)j Ökologisch wertvolle Freihaltefläche

FÖ 1	Lech und Lechauen	FÖ 4	Laub-/Auwälder Mühlbach
FÖ 2	Rueppscher Bichl	FÖ 5	Naturnaher Lechabschnitt
FÖ 3	Leimbach	FÖ 6	Mühlbach

FA 01 — § 27(2)j Landschaftlich wertvolle Freihaltefläche

FA 1	Landessenbichl
FA 2	Lärchbichl
FA 3	Kulturlandschaftsbereich Hornberg
FA 4	Laubholzbestand beim Campingplatz
FA 5	Kulturlandschaft unterm Hochmähberg und Schollenwiesen
FA 6	Parkanlage östlich des Lärchbichls
FA 7	Restrukturierungsgebiet Schollenwiesen
FA 8	Fels- u. Geröllflächen bzw. vegetationsarme Flächen im alpinen Raum

🟩 § 27(2)h Landwirtschaftliche Freihaltefläche

FE 01 — § 27(2)k Freihaltefläche für Freizeit-, Sport- und Erholungsnutzung

FE 1	Hahnenkamm
FE 2	Schollenwiesen

FS 01 — § 31(1)a Sonstige Freihaltefläche

FS 1	Flugplatz
FS 2	Steinbruch
FS 3	Siedlungsbereich Hornberg

Bestandsaufnahme - Infrastruktur

Territoriale Gliederung

Gemeindegrenze (Politische Gemeinde)

Verkehrsinfrastruktur

Örtliches Straßennetz

VO — Gemeindestraße (§ 13 Tir. Straßengesetz)
Öffentliche Interessentenstr. (§ 16 Tir. Straßeng.)
Öffentliche Privatstraße (§ 34 Tir. Straßengesetz)

Überörtliches Straßennetz

LDSTR-B 198 — Landesstraße - L oder B (Anlage 1 o. Anl. 2 Tiroler Straßengesetz) mit Schutzbereich (§ 49 Tiroler Straßengesetz)

Seil- und Materialseilbahnen

SL — Schlepplift

SB — Seilbahn (§ 2 SeilbG 2003)

Einrichtungen für den Flugverkehr

F — Flugplatz mit Hinweis auf Sicherheitszone (§ 58 iVm § 86 LFG)

Ver- und Entsorgungsinfrastruktur

Energieversorgungsanlagen

EWR 25-KV — Mittelspannungsleitungen mit Schutzbereich (§ 4 TEG od. § 2 Starkstromwegegesetz 1969)

EWR 25 KV - E — Elektrisches Erdkabel (§ 4 TEG od. § 2 Starkstromwegegesetz 1969)

WK — Wasserkraftwerk

Umspann, Trafostation (§ 4 TEG od. §2 Starkstromwegegesetz 1969)

Funk- und Sendeanlagen

ORF — Funk- Sendestation mit Hinweis auf Baubeschränkungsbereich - Richtfunkstrecke

Wasserversorgung

TW — Trinkwasserbehälter

Wasserversorgung

TW — Trinkwasserleitung (Hauptleitung)

Abwasserentsorgung

K — Gemeindekanal (§ 2 TiKG 2000)

Abfallbehandlungsanlagen
Altlasten und Verdachtsflächen

DS — Sammel- und Umladestelle (z.B. Recyclinghof)

AL — Altlast (§ 2 Altlastensanierungsgesetz)

VD — Verdachtsfläche (§ 2 Altlastensanierungsgesetz)

Quellen, Brunnen, Oberflächengewässer

BR QU — Brunnen, Quelle

GS GF — stehendes Gewässer
fließendes Gewässer (Flächendarstellung)

Forstrecht

Wald (§ 1a Forstgesetz 1975)

Nutzungsbeschränkungen
Naturgefahren

Gefahrenzonenplanung Wildbach- und Lawinenverbau.
(§11 Forstgesetz 1975)

Grenze des Raumrelevanten Bereiches

WG — Gelbe Gefahrenzone - Wildbach

WR — Rote Gefahrenzone - Wildbach

ST — Brauner Hinweisbereich
ST ... Steinschlaggebiet

TM — Blauer Vorbehaltsbereich
TM ... Technische Maßnahmen

Gefahrenzonenplanung Schutzwasserwirtschaft
(§42a Wasserrechtsgesetz 1959)

HW 30 — Überflutungsfläche 30-jährliches Hochwasser

HW 100 — Bemessungsereignis: 100jähriges Hochwasser (§ 55k WRG 1959)

HW 300 — Überflutungsfläche 300-jährliches Hochwasser oder Extremereignis (Restrisikogebiet)

HWG — Gelbe Gefahrenzone - Hochwasser

HWR — Rote Gefahrenzone - Hochwasser

RGF — Rot-gelber Funktionsbereich - Hochwasser

Naturschutz

NA — Natura2000-Gebiet

GU — Gewässeruferschutz Stehgewässer (§ 7 TNSchG 2005)

ND-1 — Naturdenkmal (§ 27 TNSchG 2005)

Denkmal- und Ortsbildschutz
Denkmalschutz

D — Denkmalgeschütztes Objekt (§ 1 DMSG)

D 1	Kath. Filialkirche Unsere Mariä Hilf
D 2	Bauernhaus
D 3	Ortskapelle Mariä Hilf
D 4	Kruzifix

AZ — Archäologische Fundzone

Bergrecht

BG — Bergbaugebiet (§ 153 MinroG)

Gemeinde
HÖFEN

Vorhanden
Neuerfassung 🟥
Änderung

SITRO-NUMMER: 816
Archivzahl Land Tirol:
Planbezeichnung:

1. FORTSCHREIBUNG ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT
ÖRK
GZL:
DAT:

ENTWICKLUNGSPLAN
BEREICH: GEMEINDEGEBIET

GEMEINDERATSBESCHLUSS ÜBER DIE ÖFFENTLICHE AUFLAGE:
VOM ....

ZUR ALLGEM. EINSICHT AUFGELEGEN:
gem. § 63 TROG 2022
VOM ....
BIS ....

GEMEINDERATSBESCHLUSS ÜBER DIE GEÄNDERTE ÖFFENTLICHE AUFLAGE:
VOM ....

ZUR ALLGEM. EINSICHT AUFGELEGEN:
gem. § 63 TROG 2022
VOM ....
BIS ....

ENDBESCHLUSS DES GEMEINDERATES.
VOM ....

DER BÜRGERMEISTER/DIE BÜRGERMEISTERIN

RAUMORDNUNGSFACHLICHER PRÜFVERMERK:

VERMERK DER LANDESREGIERUNG:

KUNDGEMACHT:
gem. § 66 TROG 2022
VOM ....
BIS ....

DER BÜRGERMEISTER/DIE BÜRGERMEISTERIN

KATASTRALGEMEINDE:	HÖFEN
DATENHERKUNFT:	
Plangrundlage:	DKM des BEV, Apr. 23
Ergänzungen zur DKM:	-
Naturstandsaufnahme:	-
Lage- u. Höhenplan:	-
Orthofoto:	-
Üö. Raumordnung:	Landw. Vorsorgefl., Schigeb. Coris. Jän. 19
Gefahrenzonen:	WLV, Downl. CORIS, Jän. 19
Überflutungsgebiet:	BBA, Downl. CORIS, Apr 14 - HQ, Mail Okt. 13
Bergrechtl. Festlegungen:	AVT, Kalk i+II, Jän. 2010
Waldnutzung:	DKM des BEV, Jun.. 22
Quellen:	Downl. CORIS, März 14
Deponien u. Abfbh.:	-
Denkmalschutz:	BDA, Mail Apr. 14 TIRIS Juli 19
Trinkwasserversorgung:	Übernahme ÖRK, Jän. 04
Abwasserentsorgung:	Übernahme ÖRK, Jän. 04
Üö. Verkehrsnetz:	DKM des BEV, Jun.. 22
Üö. Energieversorgung:	EWR, Mail Juli 18
Naturkundl. Bearbeitung:	ÖKO Büro Kollnig, Jul. 21
Flächen- u. Geb.Nutzung:	-
sonst.:	ÖROK Ve1-2-816/1-13 vom 17.03.2004

MASSSTAB ÜBERSICHTSPLAN:
1:60.000

DER PLANVERFASSER:

ARCHITEKTUR
WASLE UND STRELE
ZT GmbH
ZENTRALE REUTTE:
KÖG 22
6600 REUTTE
TEL.: +43-(0)5672-64242
FAX: +43-(0)5672-64242-44
ZWEIGSTELLE TELFS:
GRIESGASSE 5-7
6410 TELFS
TEL.: +43-(0)5262 64114
FAX: +43-(0)5262 64114-44
EMAIL: OFFICE@ARCHITEKTUR-WASLE-STRELE.AT

Datei:	Gezeichnet, Blattgr.:	Plannummer:	Ort, Datum:
Q:\RO\OR\HO\#Fortschreibung_ROK\Plaene	p.huber 1,16 m²	RHö-18024-01 EW	Reutte 26.02.2024

1. FORTSCHREIBUNG ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT
HÖFEN
RHö-18024-01 EW

N

MASSSTAB DETAILPLAN:
1:5.000

ARCHITEKTUR
WASLE UND STRELE